Stadt Plauen
Finanzausschuss

Plauen, 23. September 2014

Niederschrift
über die 1. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 11.09.2014
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 19:00 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender	**Bemerkungen**
Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer	

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Thomas Fiedler	anwesend ab TOP 1.3
Frau Yvonne Gruber	
Herr Christian Hermann	
Herr Klaus Jäger	
Frau Kerstin Knabe	
Herr Steffen Müller	
Frau Petra Rank	
Herr Wolf-Rüdiger Ruppin	anwesend, aber nicht stimmberechtigt (noch nicht vereidigt)

Beratendes Mitglied

Herr Michael Hochmuth
Frau Sabrina Lux
Herr Hardy Neumann
Herr Wolfgang Stark
Herr Jochen Stüber
Herr Frank Trtschka
Herr Bert Walther

Abwesende:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Tobias Kämpf	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Gerd Zeune	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Göbel	FBL Finanzverwaltung	gesamte Sitzung
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	gesamte Sitzung
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	TOP 3.1, TOP 3.5, TOP 5.3
Herr Sorger	Wirtschafsförderer	TOP 9.1, TOP 9.2
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	TOP 3.1
Herr Mißbach	FGL Betriebswirtschaft/Liegensch.	
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	
Herr Beyer (Freie Presse)	öffentlicher Teil
Frau Dähn (Vogtland-Anzeiger)	öffentlicher Teil

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 50. Sitzung des Finanzausschusses am 22.05.2014 sowie der 51. Sitzung am 19.06.2014

1.3. Beantwortung von Anfragen

2. Einwohnerfragestunde

3. Information

3.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Drucksachennummer: 042/2014

3.2. Information des Gemeinderates über die Ergebnisse der überörtlichen Prüfung – Abschluss-bestätigung vom 19.05.2014
Drucksachennummer: 038/2014

3.3. Geänderte Zuordnung von Haushaltsmitteln zwischen Investitionshaushalt und Ergebnis-haushalt im Zuge des Jahresabschlusses 2013
Drucksachennummer: 039/2014

3.4. Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan 2014
Drucksachennummer: 040/2014

3.5. Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2014 - Eigenbetrieb GAV
Drucksachennummer: 008/2014

4. Beschlussfassung

4.1. Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für Rückzahlung Konzessionsabgabe Strom
Drucksachennummer: 022/2014

5. Vorberatung

5.1. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch WbG Plauen mbH zur Tischendorfstraße 13-17
Drucksachennummer: 015/2014

5.2. Bürgerhaushalt 2015
Drucksachennummer: 046/2014

5.3. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltmittel für Baumaßnahmen am Rathaus
Drucksachennummer: 007/2014

5.4. Annahme von Spenden
Drucksachennummer: 020/2014

6. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 1. Sitzung des Finanzausschusses wird von Oberbürgermeister Oberdorfer durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., und Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, gebeten.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

1.2. Niederschriften über den öffentlichen Teil der 50. Sitzung des Finanzausschusses am 22.05.2014 sowie der 51. Sitzung am 19.06.2014

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 50. Sitzung des Finanzausschusses am 22.05.2014 und die 51. Sitzung des Finanzausschusses am 19.06.2014 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Frau Spranger, Controlling, erläutert anhand einer Präsentation wie die Bewertung des Rathauses im Rahmen der Doppik vorgenommen wurde. Diese Anfrage wurde von Stadtrat Klaus Jäger und Stadtrat Dieter Rappenhöner im Finanzausschuss am 19.06.14 unter dem TOP 4.4 Feststellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Plauen zum 01.01.2013 gestellt.

Herr Wolfgang Stark, sachkundiger Einwohner, fragt, ob die Stadt die jährliche Abschreibung aufbringt?

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass momentan keine sächsische Stadt die jährlichen Abschreibungen aufbringt.

2. Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen von Einwohnern.

3. Information

3.1. Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen
Drucksachennummer: 042/2014

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, fragt, ob bezüglich der lfd. Nr. 9 und der lfd. Nr. 15 durch die Nutzung der Investition „Digitale Empfangszentrale“ als Deckungsquelle zusätzliche Ausgaben in Höhe der ca. 20.000 EUR entstanden sind? Zudem möchte er wissen, ob die zusätzlichen Anschaffungen von Feuerwehrtechnik wirklich notwendig waren?
In diesem Zusammenhang stellt er fest, dass bezüglich der lfd. Nr. 20 die Deckung für die neue Heizungsanlage zu Lasten des Anbaues Geräteraum im BSZ Seminarstraße geht. Er fragt, warum die Deckung gerade daraus erfolgt, da die Mittel eigentlich an anderer Stelle vorgesehen waren?

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, antwortet, dass der Anbau Geräteraum Seminarstraße schon vorher aufgegeben werden musste, da dieser schon einmal als Deckung genutzt wurde. Der Verein Treffer hat Sportfördermittel beantragt und die Stadt Plauen muss kofinanzieren.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass die Feuerwehr bezüglich der Digitalen Empfangszentrale an den Entscheidungen des Kreises hängt. Sie fügt hinzu, dass immer genau hinterfragt wird, was wirklich benötigt wird und dementsprechend sind die Mittel dann auch eingesetzt wurden.

Stadträtin Yvonne Gruber, CDU-Fraktion, möchte wissen, ob man hinsichtlich des widerrechtlichen abgelagerten Mülls (lfd. Nr. 11) versucht hat den Eigentümer zu ermitteln, um die entstanden Kosten ggf. umlegen zu können?

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass dies generell schon versucht wird, aber leider meist ohne Erfolg.

Stadträtin Gruber findet es traurig, dass für die Voliere im Stadtpark keine Firma für die Reparatur gefunden wurde. Sie schlägt vor, z.B. beim Tierpark in Hof nachzufragen, auf welche Firmen diese zurückgreifen?

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, erläutert, dass durch Ausschreibung erneut der Versuch unternommen wurde, geeignete Firmen zu finden. Er merkt an, dass sich auch drei Firmen beworben hatten, diese allerdings den Kostenrahmen nicht einhalten konnten.

Oberbürgermeister Oberdorfer spricht in diesem Zusammenhang ein großes Lob an die „jungen Leute“ aus, die die Pflegschaft für die Vogelvoliere übernommen haben und sich sehr gut darum kümmern.

Stadtrat Hermann möchte wissen, wie sich das übliche Vorgehen für die Vergabe der Zuschüsse, z.B. 10.000 EUR an den Schützenverein (lfd. Nr. 20) darstellt und wer darüber entscheidet?

Frau Göbel erklärt, dass es festgesetzte Wertgrenzen innerhalb der Hauptsatzung gibt, die festlegen, bis zu welcher Höhe der Oberbürgermeister über überplanmäßige Ausgaben entscheiden kann und ab wann der Stadtrat hinzugezogen werden muss. Sie fügt hinzu, dass sich in Zukunft bezüglich der Unterstützung der Sportvereine gefragt werden muss, inwieweit dies in dieser Qualität und Breite weiter von der Stadt Plauen geleistet werden kann.

<u>Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE.</u>, fragt, ob die Kosten für die Entsorgung der illegalen Müllablagerungen (lfd. Nr. 11) wirklich auf die Stadt zurück fallen und nicht eigentlich wegen des Übergangs der Abfallentsorgung an den Vogtlandkreis auch von diesem übernommen werden müssten?

<u>Oberbürgermeister Oberdorfer</u> legt fest, dass dies dem Prinzip nach, aber auch bezogen auf den Einzelfall geprüft und schriftlich zugearbeitet wird.

<u>Information:</u>

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 27.05.2014 bis 22.08.2014 für das Haushaltsjahr 2014 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

3.2. Information des Gemeinderates über die Ergebnisse der überörtlichen Prüfung - Abschlussbestätigung vom 19.05.2014
Drucksachennummer: 038/2014

<u>Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung</u>, erläutert die Vorlage. Sie merkt an, dass der Prüfbericht künftig (durch Änderungen in der Gemeindeordnung) innerhalb von sechs Monaten nach Erscheinen dem Gemeinderat zur Kenntnis zu geben ist.

Die Mitglieder des Finanzausschusses nehmen die Informationsvorlage mit der Drucksachennummer 038/2014 zur Kenntnis.

<u>Information:</u>

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt die Information über den Bericht der überörtlichen Prüfung der Stadt Plauen für die Haushaltsjahre 2002 bis 2007 sowie des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen für die Haushaltsjahre 2001 bis 2006 und des Kulturbetriebes der Stadt Plauen für die Haushaltsjahre 2000 bis 2006 zur Kenntnis.

3.3. Geänderte Zuordnung von Haushaltsmitteln zwischen Investitionshaushalt und Ergebnishaushalt im Zuge des Jahresabschlusses 2013
Drucksachennummer: 039/2014

<u>Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung</u>, merkt an, dass noch dieses Jahr (nach Abschluss des 1. doppischen Jahresabschlusses) eine Hauptsatzungsänderung vorbereitet werden soll, damit für die Stadträte eine Entlastung mit Vorlagen, die keine „echten“ überplanmäßigen/außerplanmäßigen Aufwendungen enthalten, erfolgen kann.

<u>Information:</u>

Der Finanzausschuss nimmt die geänderte Zuordnung von Haushaltsmitteln zwischen Investitionshaushalt und Ergebnishaushalt im Zuge des Jahresabschlusses 2013 für die Maßnahmen Erneuerung Gehwege Oberlosa, ÖPNV-Verknüpfungsstelle Reichenbacher Straße, Zuschuss Kindertagesstätte Kita Pfiffikus und Baumaßnahme Martin-Luther-Straße von Schenkendorfstr. bis Hausnummer 82 zur Kenntnis.

3.4. Wesentliche Abweichungen zum Haushaltsplan 2014
Drucksachennummer: 040/2014

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erläutert die Vorlage. Sie informiert, dass es bezüglich der Gewerbesteuereinnahmen nach Erstellung der Vorlage eine Nachzahlung gegeben hat. Sie fügt hinzu, dass damit nach dem derzeitigen Stand der Planansatz fast erreicht werden wird. Zudem kann durch die Nachzahlungszinsen der Kreisumlagenanstieg im Jahr 2014 finanziert werden und der Haushalt 2014 somit voraussichtlich planmäßiger vollzogen werden.

Herr Bert Walther, sachkundiger Einwohner, fragt, ob bezüglich der Abbrüche ehemalige Dako und Ziegelstraße 50 (Anlage S. 5, Pos 3.6.) im nächsten Jahr mit den EFRE-Mitteln zu rechnen ist?

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt, dass dies niemand sagen kann. Fakt ist, dass die EFRE-Programme im Moment geschrieben werden und aus der Erfahrung heraus das erste Jahr nicht richtig wirksam wird. Er fügt hinzu, dass dies daran liegt, dass sich die Europäische Kommission im ersten Programmjahr erst über die Höhe einigen muss und die Länder ihre Förderpläne aufstellen müssen. Bezüglich der DAKO verweist er auf die Anfragenbeantwortung zur Anfrage von Stadtrat Weiß aus dem Finanzausschuss vom 17.04.2014.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., möchte bezüglich der gestiegenen Einnahmen an Bußgeldern wissen, ob die Bußgeldstelle jetzt kostendeckend arbeitet?

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass es nicht die Intention der Ordnungsbehörde ist, im Bereich der Bußgelder kostendeckend zu arbeiten, sondern diese vielmehr als Ordnungsmaßnahme anzusehen sind

Frau Göbel fügt hinzu, dass durch die Steigerung der Bußgeldhöhe angenommen wurde, dass es weniger Verstöße gibt und deshalb der Ansatz verringert wurde.

Information:

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt die in der Anlage dargestellten „Wesentlichen Abweichungen zum Haushaltsplan 2014“ zur Kenntnis. Grundlage hierfür ist die Neufassung der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 03.03.2014.
Gemäß § 75 Abs. 5 SächsGemO hat der Oberbürgermeister den Stadtrat und die Rechtsaufsichtsbehörde in der Mitte des Haushaltsjahres schriftlich über wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan, insbesondere bei der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, der Einzahlungen und Auszahlungen, der Inanspruchnahme der Kreditermächtigungen, den Schuldenstand und über die übernommen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen und kreditähnlichen Rechtsgeschäften zu unterrichten.

3.5. Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2014 - Eigenbetrieb GAV
Drucksachennummer: 008/2014

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, erklärt, dass der Finanzausschuss entsprechend der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) als Betriebsausschuss des Eigenbetriebs GAV fungiert. Er merkt an, dass nur die Buchungen dargestellt sind. Als Beispiel nennt er die Ausgaben für Instandhaltungen Gebäude, welche im Erfolgsplan mit dem Erfüllungsstand von nur 25% verbucht, eigentlich aber schon zur 70% in Anspruch genommen sind (z.B. durch Aufträge). Er informiert, dass es insgesamt keine nennenswerten Ergebnisabweichungen gibt.

Information:

Der Finanzausschuss nimmt den Zwischenbericht über die Umsetzung des Erfolgs- und Liquiditätsplanes 2014 des Eigenbetriebes Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen zum 30.06.2014 zur Kenntnis.

4. Beschlussfassung

4.1. Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für Rückzahlung Konzessionsabgabe Strom
Drucksachennummer: 022/2014

Keine Diskussion.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen beschließt die außerplanmäßige Auszahlung i. H. von 69.830,01 EUR sowie die Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen i. H. v. 9.830,01 EUR für die Rückzahlung zu viel gezahlter Konzessionsabgabe Strom in den Jahren 2012 und 2013.

Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

5. Vorberatung

5.1. Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen durch die WbG Plauen mbH zur Tischendorfstraße 13-17
Drucksachennummer: 015/2014

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert kurz die Vorlage

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 022/2014 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme von 70 % des kommunalen Eigenanteils durch die Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilmodernisierung und Instandsetzung Tischendorfstraße 13-17“.

Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

5.2. Bürgerhaushalt 2015
Drucksachennummer: 046/2014

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass in Anbetracht der finanziellen Situation keine zusätzlichen Mittel für den Bürgerhaushalt eingestellt werden können. Zum einen sollen die Bürger befragt werden, wie das Geld sinnvoller eingesetzt oder wie z.B. zusätzliche Einnahmen erzielt werden könnten. Sie fügt hinzu, dass die Bürger zum anderen in das Projekt Spielplätze einbezogen werden sollen und über die Verteilung der eingeplanten Mittel mit entscheiden können.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, erklärt, dass seine Fraktion dem Thema Bürgerhaushalt sehr positiv gegenüber steht. Er merkt an, dass sie sich natürlich gewünscht hätten, dass für die Bürger zusätzliche Mittel zur Verfügung stehen, über die frei entschieden werden kann. Angesichts der Haushaltssituation ist die jetzige Handhabung jedoch ein Kompromiss mit dem sie einverstanden sind. Er regt zudem an, die konkreten Beträge, über die die Bürger mitbestimmen können, auch in der öffentlichen Darstellung zu kommunizieren. Außerdem findet er wichtig, dass für die Bürger der Bezug zwischen

Fragebogen und den Auswirkungen ersichtlich sein soll, z.B. in Form einer Auswertung.

Frau Göbel merkt an, dass die Auswertung und Berichterstattung im 1. Quartal 2015 geplant sind, da voraussichtlich auch erst dann der Beschluss zum Haushaltsplan gefasst wird. Die Frage von Stadtrat Hermann, ob die Bürger noch auf das Jahr 2015 Einfluss nehmen können, bejaht sie und fügt hinzu, dass die Hinweise der Bürger natürlich in die Verwendung der Mittel mit einfließen sollen.

Oberbürgermeister Oberdorfer findet, dass die Handhabung in Plauen ein guter Ansatz ist und merkt an, dass dieser durchaus ausgeweitet werden kann, wenn er als positiv von der Bevölkerung, der Presse und der Stadt bewertet wird. Er fügt hinzu, dass der Bürgerhaushalt in den nächsten Haushaltsjahren z.B. auch für andere Themen verwendet oder um Finanzvolumen erweitert werden könnte.

Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, merkt an, dass die Präsentation und der Fragebogen den Stand von Anfang Juli haben. Er fragt, ob ggf. schon in der Stadtratssitzung konkretere Informationen bzw. eine aktualisierte Vorlage ausgereicht werden können?

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, äußert, dass sie prüfen wird, in welchem Rahmen es möglich ist, den aktuellen Fragebogen zur Stadtratssitzung auszureichen bzw. den Stadträten per Mail zuzuleiten.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., findet auch, dass der Bürgerhaushalt in dieser Form ein guter Anfang ist. Er meint, dass erst in der Zukunft absehbar ist, ob dieser ausgeweitet wird oder z.B. eine Lenkungsgruppe entsteht. Er merkt an, dass er den Antrag der CDU-Fraktion (Behandlung im Stadtbau- und Umweltausschuss), bezüglich der Planung des Mehrgenerationenspielplatzes unterstützt und vorschlägt, diesen in den Bürgerhaushalt einzubeziehen.

Stadträtin Kerstin Knabe, Fraktion FDP/Initiative Plauen, gibt zu bedenken, dass aber auch beachtet werden sollte, dass die Kosten nicht aus dem Rahmen laufen. Als Beispiel nennt sie den Fragebogen, bei dem viele Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden, die meist einen finanziellen Aufwand nach sich ziehen.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 046/2014 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das weitere Vorgehen im Rahmen des Bürgerhaushaltes 2015.

Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

5.3. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltmittel für Baumaßnahmen am Rathaus
Drucksachennummer: 007/2014

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, erläutert die Vorlage.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., bittet darum, einen Zwischenstand zu den Gesamtsanierungsmaßnahmen am Rathaus zu erhalten.

Oberbürgermeister Oberdorfer legt fest, dass dies durch Herrn vom Hagen für eine der nächsten Finanzausschusssitzungen bis zum Jahresende schriftlich vorbereitet wird.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 007/2014 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltmittel für die Maßnahmen 18Z-000039 – Sanierung Rathaus in Höhe von 220.000,00 € für das Haushaltjahr 2014.

Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

5.4. Annahme von Spenden
Drucksachennummer: 020/2014

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, weist darauf hin, dass in der Vorlage das Blatt mit den finanziellen Auswirkungen versehentlich zweimal kopiert worden ist und die Anlagenbezeichnung in der Papierform der Vorlage (im Session korrekt) nicht ganz exakt ist. So handelt es sich bei den ersten beiden Seiten der Anlage um Spenden die die Stadt betreffen und bei den letzten beiden Seiten um Spenden welche den Kulturbetrieb betreffen.

Die Mitglieder des Finanzausschusses stimmen dem Beschlussvorschlage der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 020/2014 einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die gemäß den Anlagen eingegangenen bzw. in Aussicht gestellten Spenden für die Stadt Plauen im Umfang von insgesamt 17.670,75 Euro anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 8 JA-Stimmen; 0 NEIN-Stimmen; 0 Stimmenthaltungen

6. Verschiedenes

- **Herr Frank Trtschka, sachkundiger Einwohner, fragt, wie groß die Summen der überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben in der vergangenen Legislaturperiode sind und in welche Bereiche die Summen geflossen sind?**

  Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erklärt, dass sie dies gern zusammenstellen kann. Sie merkt jedoch an, dass die Ableitung einer Wertung aus diesen Summen schwer ist, da nicht alle dargestellten ÜPL/APL wirkliche außerplanmäßige Ausgaben sind und es sich z.B. nur um geänderte Haushaltsstellenzuordnungen handelt.

- Stadtrat Christian Hermann, SPD/Grüne-Fraktion, bezieht sich auf ein Schreiben des DIS (Deutsches Innovationszentrum für Stickerei e.V.) welches den Fraktionen zugegangen ist. Er fragt, wie seitens der Stadt Plauen die Unterstützung des DIS hinsichtlich des Projektes Deutsches Spitzen- und Innovationszentrum aussieht und ob angedacht ist eine Beschlussvorlage an den Stadtrat einzubringen? Er erwähnt, dass er gehört hat, dass die Zusammenarbeit in Bezug auf die Antragstellung schon läuft.

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert, dass es eine 90%ige Förderung innerhalb dieses Bundesprogrammes geben soll, welches für Kommunen gilt, die sich in Haushaltsnotlage befinden. Er informiert, dass Frau Prof. Pohlack der Stadt Plauen Mut für eine Bewerbung gemacht hat. Er merkt jedoch an, dass bezüglich der Größenordnung davon ausgegangen werden muss, dass ein Projekt wie das Deutsche Innovationszentrum für Stickerei mit 22 Mio. EUR nicht in das Förderprogramm mit einem Gesamtvolumen von
50 Mio. EUR/Jahr (für ganze Bundesrepublik, auf 5 Jahre festgeschrieben) hinein passt.

Plauen, den	Plauen, den
Ralf Oberdorfer Oberbürgermeister	Petra Rank Stadträtin
Plauen, den	Plauen, den
Luise Dähn Schriftführerin	Steffen Müller Stadtrat